

Vorlage Nr. IV-S 14/2022		
für die Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur – Bereich Schule.		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 1

Erweiterung der schulersetzenden Maßnahme Tagesschule

A Problem

In der Zeit der Pandemie steigt die Anzahl der Schüler und Schülerinnen mit erheblichen Beeinträchtigungen im Bereich der sozial-emotionalen Entwicklung deutlich an. Die Ursachen für diese Verhaltensstörungen sind oftmals vielschichtig. Pandemiebedingt waren Kindergärten und Schulbesuche nicht möglich. Durch die soziale Isolation kommt es bei einigen Kindern zu extremen Entwicklungsdefiziten, die sich in massiven Verhaltensauffälligkeiten ausdrücken. In dieser Zeit konnten Eltern und Schule den Kindern oft nicht gerecht werden und ihnen nicht die notwendige Stabilität bieten. Erziehungshilfen von außen ließen sich nur bedingt umsetzen oder konnten nicht in Anspruch genommen werden.

Die bislang erlernten Verhaltensweisen erfüllen bei diesen Kindern nicht die sozialen Anforderungen, die Schule an sie stellen muss. Einigen Kindern fehlen grundlegende Basiskompetenzen, um in der Schule den Vormittag zu bewältigen. Es ist ihnen nicht möglich sich zu kontrollieren, an Regeln zu halten und in eine Schulklasse integriert zu werden. Sowohl für diese Schüler:innen wie auch für Lehrkräfte ist dies eine große Herausforderung, die in einem regulären schulischen Setting nicht mehr bewältigt werden kann. Diese Kinder benötigen daher einen spezifischen Rahmen, indem sie adäquat und intensiv gefördert werden. Darüber hinaus ist es notwendig, die Eltern im Umgang mit ihren Kindern zu beraten und zielgerichtet zu unterstützen.

B Lösung

Der Senat hat mit Beschluss vom 08.03.2022 zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie die Umsetzung weiterer langfristig wirksamer Maßnahmen des Bremen-Fonds 2022/2023 beschlossen. Mit der Maßnahme 4 „Personelle Aufstockung an ReBUZen“ sind für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 jeweils 160.000 € für die Stadtgemeinde Bremerhaven vorgesehen.

Seit 2009 gibt es die Tagesschule in Bremerhaven, ein Kooperationsprojekt der Bereiche Schule (ReBUZ) und Jugendhilfe (Helene-Kaisen-Haus). Das Konzept der schulersetzenden Maßnahme Tagesschule ist speziell für Kinder der 1. und 2. Klasse, mit sehr umfangreichen und hochgradigen Verhaltensstörungen, ausgerichtet und beinhaltet eine enge Elternarbeit. Es hat sich gezeigt, dass dieses Intensivangebot die Kinder stabilisieren kann und eine Rückführung in das Regelschulsystem nach einiger Zeit erfolgt. Durch die aktuelle Pandemiesituation ist es derzeit zu einem erhöhten Bedarf gekommen und immer mehr Schüler:innen benötigen eine Beschulung in diesem Intensivangebot. Um den gestiegenen Bedarf zu decken ist es erforderlich, mehr Kindern die Teilnahme an diesem Bremerhavener Intensivsetting zu ermöglichen. In der weiteren Entwicklung dieser Kinder würden Fremdunterbringungen mit interner Beschulung außerhalb von Bremerhaven gemindert.

Konkret ist eine Erweiterung der Tagesschule zum Schuljahresbeginn 2022/2023 geplant. Hier sollen vier weitere Tageschulplätze geschaffen werden, womit die Neueinstellung eine:r Sonderpädagog:in und eine:r Sozialpädagog:in verbunden wäre. Während für die Einstellung eine:r Sonderpädagog:in eine freie Stelle des Lehrer:innenstellenplans genutzt werden kann, ist für die Neueinstellung eine:r Sozialpädagog:in die Bewilligung eines überplanmäßig anerkannten Bedarfs erforderlich.

Vor dem Hintergrund der Eilbedürftigkeit hat der Magistrat am 18.05.2022 die Vorlage Nr. IV/18/2022 beschlossen.

C Alternativen

Keine.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlags

Die für die Erweiterung der Tagesschule um vier Plätze entstehenden Personalkosten (ein:e Sonderpädagog:in, Besoldungsgruppe A 13 + Zulage und ein:e Sozialpädagog:in, Entgeltgruppe S 11b TvöD SuE, auf der Grundlage der Personalkosten ca. 142.000 €/Jahr) sowie die entstehenden Sachkosten (Fördermaterial etc.) werden über befristete Landesmittel aus dem Bremen-Fonds finanziert. Es handelt sich hierbei um jeweils 160.000 € für die Jahre 2022 und 2023.

Klimaschutzrelevante oder geschlechtsspezifische Belange werden nicht berührt. Auswirkungen für ausländische Mitbürger/-innen, Menschen mit Behinderung, besondere Belange des Sports sowie eine örtliche Betroffenheit einer zuständigen Stadtteilkonferenz liegen nicht vor.

E Beteiligung / Abstimmung

ReBUZ, Helene-Kaisen-Haus, eine Beteiligung des Personalamtes und der Stadtkämmerei sind einzuleiten, die Mitbestimmungsgremien werden nach Beschlussfassung beteiligt.

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Die Vorlage ist nach dem BremIFG zu veröffentlichen.

G Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt die befristete Schaffung von vier weiteren Tageschulplätzen zur Kenntnis.

Der dadurch entstehende überplanmäßige Personalbedarf für eine 1,0 VZÄ Sozialpädagog:in Entgeltgruppe S 11b TvöD SuE wird befristet bis zum 31.12.2023 anerkannt. Die Personal- und Sachkosten sind aus den für schulersetzende Maßnahmen für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 zur Verfügung gestellten befristeten Landesmitteln zu finanzieren.

Aufgrund des durchgängig bestehenden Personalbedarfs in den Bereichen Sonderpädagogik und Sozialpädagogik nimmt der Ausschuss für Schule und Kultur die unbefristete Einstellung des für die Erweiterung der Tageschulplätze benötigten Personals zur Kenntnis. Nach Auslaufen der befristeten Maßnahme können die eingestellten Personen auf vorhandene Planstellen im Schulbereich eingesteuert werden.

Frost
Stadtrat

Anlage: Senatsbeschluss vom 08.03.2022